



Sanierung von Gebieten mit Erosionsschäden in der Sächsischen Schweiz

(Fortsetzung aus Heft 18)

21. Gamrig-Südostseite mit Waltersdorfer Horn und Heidebrüderturm

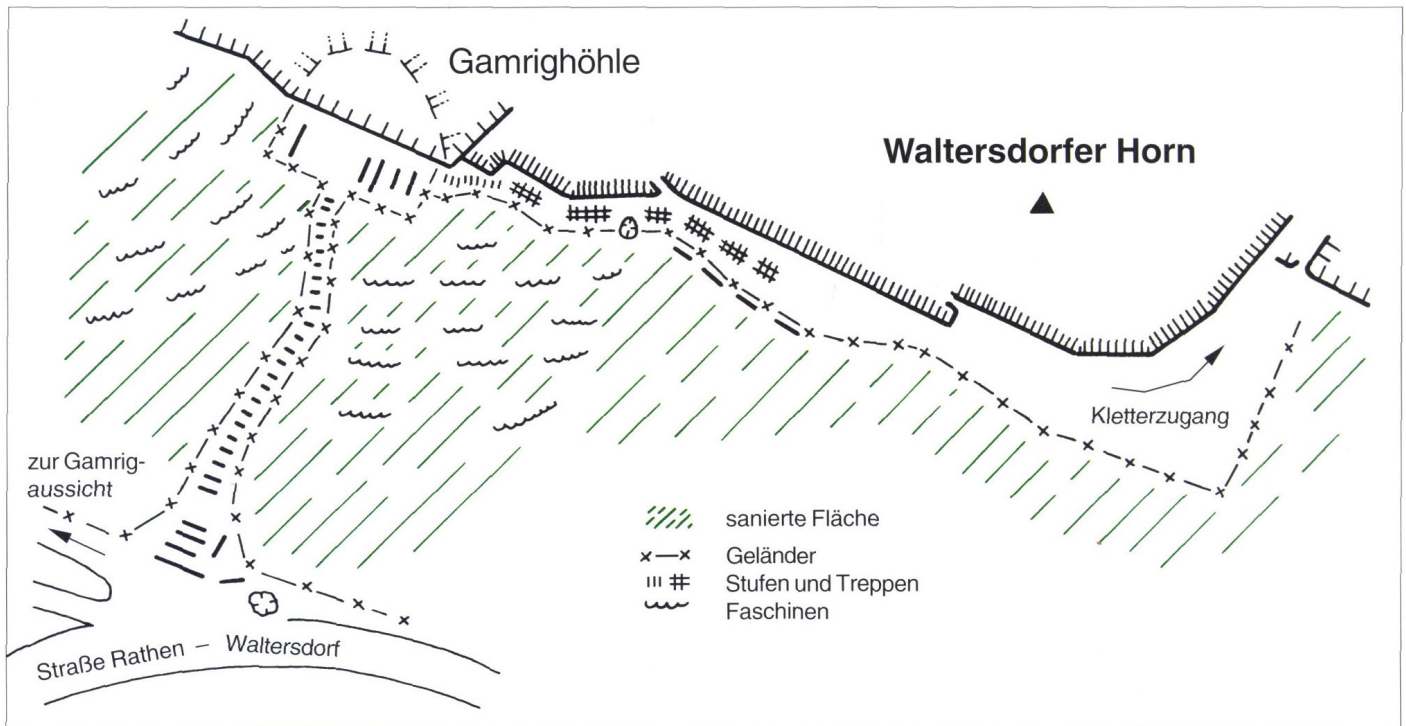
Im SSI-Heft 16 hatten wir die Arbeiten am Gamrig zur Erosionssanierung an den Klettergipfeln Heidestein und Gamrigkegel beschrieben. Diesmal sollen die Arbeiten an der SO-Ecke des Gamrigs um die Gamrighöhle und die Klettergipfel Waltersdorfer Horn und Heidebrüderturm vorgestellt werden.

Die Treppenreihe zur Gamrighöhle wird beim Besuch dieser bekannten Schichtfugenhöhle von sehr vielen Besuchern benutzt. Wegen der schönen aussichtsreichen Kletterwege und durch den nahen Parkplatz sind die Klettergipfel am Gamrig sehr beliebt und werden oft aufgesucht. Leider waren auf Grund der breiten Talseite des Walters-

dorfer Horns und der leichten Einsehbarkeit dieses Klettergipfels von der Straßenverbindung Waltersdorf-Rathen an vielen Stellen Trittsuren und Pfade quer über den Hang entstanden. Die Zerstörung der Hangoberfläche war bereits weit fortgeschritten.

Mit der gefundenen Lösung des Höhlen- und Klettergipfelzustiegs durch die Nationalparkverwaltung konnte ein sehr gutes Ergebnis erreicht werden. Die Zugangswege wurden angenommen und die ehemals versandeten Hänge konnten weitgehend beruhigt werden und bewachsen langsam wieder.

Alfred Rölke



Sanierungsgebiet am Gamrig unterhalb des Klettergipfels Waltersdorfer Horn

Zeichnung: Alfred Rölke